

Burggen

Baudenkmäler

- E-1-90-118-1** **Ensemble St.-Anna-Straße.** Das Ensemble umfasst die gesamte Bebauung der St.-Anna-Straße von der Kreuzung mit der Füssener Straße bis zum Ende der Straße, wo die Obere Dorfstraße abzweigt. Die planmäßige Anlage der St.-Anna-Straße in ihrer konsequenten Ausrichtung aller Höfe mit dem Giebel nach Osten und Wiederkehr oder Hakenschopf nach Süden ist das Ergebnis des Wiederaufbaus nach dem großen Ortsbrand von 1795; dabei wurde auf Abstände zwischen den Anwesen und gleichmäßige Orientierung geachtet. In ihrem Baubestand zeigt die Straße eine beachtenswerte Häufung von Nordostallgäuer Bauernhäusern mit Flachsatteldächern über geständerten Kniestöcken mit Andreaskreuzen. Die jüngeren, im 19. Jh. erneuerten Anwesen haben Wiederkehr, die älteren Hakenschopf.
- D-1-90-118-1** **Engenwiesstraße 1.** Kapelle St. Eligius, achteckiger verputzter Zentralbau mit Zeltdach und zwiebelbekröntem Dachreiter, 1627/31, rechteckiger Chor angebaut 1718; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-2** **Engenwiesstraße 5.** Bauernhof, sog. beim Sündhofer, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, verputzter Ständerbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-41** **Füssener Straße.** Dorfbrunnen, gusseisernes Oktagon mit neugotischer Brunnensäule, 1857.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-3** **Füssener Straße 1.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiger Einfirsthof mit Flachsatteldach und Bundwerk-Kniestock, Ende 18. Jh., Wirtschaftsteil modernisiert; Einfriedung, gusseisern, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-4** **Füssener Straße 2.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiger breitgelagerter Einfirsthof mit Satteldach, zwei Hausfiguren an den Gebäudeecken und giebelseitiger aufgedoppelte Sterntür, im Kern 1796, später verändert.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-6** **Füssener Straße 9.** Gasthof zum Adler, zweigeschossiger verputzter Einfirsthof mit flachem Satteldach, bez. 1848, aufgedoppelte Haustür und Ausleger 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-7** **Füssener Straße 12.** Ehem. Bauernhof, sog. beim Schneckler, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach und Giebelbundwerk, verputzter Ständerbohlenbau, dendro.dat. 1699.
nachqualifiziert

- D-1-90-118-8** **Füssener Straße 24.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiger ehem. Einfirsthof mit flachem Satteldach, verputzt, um 1837.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-33** **Haslach 10.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-34** **Haslach 12.** Ehem. Einfirsthof mit Hakenschopf, zweigeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh., Erweiterung nach Norden 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-42** **Kirchenstraße 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhofs, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung und Sterntüren, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-9** **Kirchenstraße 5.** Hauskreuz, barocker Holz-Kruzifix, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-10** **Kirchenstraße 12.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, barocker Saalbau mit stark eingezogenem Polygonalchor und angefügter Sakristei, Neubau von Johann Gannebacher 1680/82 unter Einbeziehung des spätgotischen Flankenturms mit kleiner Kapelle, 1778/79 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-11** **Kirchenstraße 13.** Wohnteil des ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-12** **Kirchhaldengasse 6.** Auf der Nordseite Fresko (Inchriftkartusche mit Engel) , bez. 1756; auf der Giebelseite Figur Christi an der Martersäule, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-13** **Mühlenweg 5.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger verputzter Einfirsthof mit Flachsatteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-14** **Mühlenweg 10.** Wohnstallhaus des ehem. Einfirsthofes, zweigeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-45** **Nähe St.-Anna-Straße.** Grenzstein mit Wappen PfB (Pfalz-Baiern) und HA (Hochstift Augsburg), bez. 1785.
nachqualifiziert

- D-1-90-118-15** **Obere Dorfstraße 9.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, Bundwerk und Sterntür, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-16** **Pfarrhaldenweg 2; Pfarrhaldenweg 4.** Ehem. Pfarrhof: Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach und Architekturmalerei, bez. 1712; ehem. Pfarrstadel, jetzt Kindergarten, zweigeschossiger verbretterter Ständerbau mit Satteldach und Bundwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-47** **Schwarzkreuzstraße.** Wegkreuz, gusseiserner Korpus auf schmiedeeisernem Kreuz, neugotisch, bez. 1904
nachqualifiziert
- D-1-90-118-44** **Schwarzkreuzstraße 1 a.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Putzbau mit breiter Giebellaube und Satteldach, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., Überformung und Dachaufsteilung nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-18** **Sportplatzweg 3.** Hauskreuz, volkstümlicher Kruzifix, Holz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-43** **St.-Anna-Straße 1.** Hauskreuz des sog. Schulhans-Hofes, barocker Holz-Kruzifix, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-20** **St.-Anna-Straße 3.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes, zweigeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-22** **St.-Anna-Straße 12.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofs, sog. beim Glaser, zweigeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach und breitem Traufgebälk, im Kern 1795/97, Giebelbundwerk Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-23** **St.-Anna-Straße 13.** Ehem. Bauernhof, sog. beim Stotz, breitgelagerter zweigeschossiger Einfirsthof mit Flachsatteldach, aufgedoppelten Sterntüren und Bundwerk-Kniestock, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-25** **St.-Anna-Straße 17.** Wohnteil des ehem. Bauernhofs, sog. beim Florianus bzw. Leicher, zweigeschossiger verputzter Holzständerbau mit flachem Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert

- D-1-90-118-26** **St.-Anna-Straße 19.** Ehem. Einfirsthof, sog. beim Broll, zweigeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach und aufgedoppelter Rautentür, Ende 18. Jh., eingebauter Getreidekasten bez. 1687, Wirtschaftsteil 1930 verändert.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-27** **St.-Anna-Straße 20.** Ehem. Sölde, sog. beim Hafner, zweigeschossiger verputzter Einfirsthof mit flachem Satteldach, Ende 18. Jh., Hakenschopf und nördliche Erweiterung, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-29** **St.-Anna-Straße 24.** Hauskreuz, barocker Holz-Kruzifix, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-31** **St.-Anna-Straße 50.** Ehem. Wallfahrtskirche St. Anna, jetzt kath. Filialkirche, im Kern spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und nördlichem Flankenturm, teilweiser Neubau 1612/14, Umgestaltung 1674 und 1744/45; mit Ausstattung; ehem. Klausen, an die Kirche angebauter zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, 1703/05, erneuert 1730.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-37** **Tannenberg 42.** Kapelle St. Joseph, kleiner verputzter Saalbau mit stark eingezogenem Polygonalchor, kleinem Vorzeichen und Fassadentürmchen, 1774; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-36** **Tannenberg 104.** Kath. Pfarrkirche St. Oswald, verputzter Saalbau mit stark eingezogenem Polygonalchor, daran angefügter Sakristei und kräftigem Westturm mit gedrücktem Spitzhelm, im Stil des Biedermeier, von Matthias Left, 1819-1827; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-118-32** **Ziegler 1.** Hofkapelle zum Leidenden Heiland, sog. Zieglerkapelle, kleiner neugotischer Rechteckbau mit Dachreiter, bez. 1864, Lourdesgrotte wohl 1894.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 36

Burggen

Bodendenkmäler

- D-1-8230-0003** Kleines Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8230-0005** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Füssen).
nachqualifiziert
- D-1-8230-0006** Ringwall des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8230-0008** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Tannenberg").
nachqualifiziert
- D-1-8230-0041** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Burggen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8230-0042** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Eligius in Burggen.
nachqualifiziert
- D-1-8230-0043** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Wallfahrts- und Kath. Filialkirche St. Anna in Burggen und ihres Vorgängerbaus mit angeschlossener Klausur.
nachqualifiziert
- D-1-8230-0045** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Oswald in Tannenberg und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8230-0046** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Joseph in Tannenberg.
nachqualifiziert
- D-1-8231-0030** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8231-0033** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8231-0039** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8231-0044** Brandopferplatz der frühen römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-1-8231-0060 Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Füssen).
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 14